

EINE-WELT-LADEN

In der Langen Straße gegenüber der Buchhandlung Wolgast befindet sich in einem rekonstruierten Wohn- und Geschäftshaus der Eine-Welt-Laden, den die Mitglieder des Vereins El Mundo e.V. liebevoll eingerichtet haben. Im **Eine-Welt-Laden** werden Sie eingeladen, sich über fairen Handel zu informieren, Produkte kennen zu lernen und sich über entwicklungspolitische Themen auszutauschen.

Die Verkostung von Produkten aus fairem Handel runden den Besuch in dieser Einrichtung ab.

Dieter Wedemeyer und **Annett Hausten** begleiten Sie mit Klarinettenklängen durch den Abend.

BUCHHANDLUNG WOLGAST

Interessante Literatur über und rund um Wolgast hält die kleine, liebevoll geführte Buchhandlung Wolgast bereit. Für kleine und große Gäste stellt **Marcus Konstantin** sein Buch „Bernie dreht durch“ vor.

Bert Lingnau liest (wahre) Kriminalgeschichten aus Vorpommern.

Beginn der **Lesung für Kinder um 17:15 Uhr**

Beginn der Kriminalgeschichten jeweils: **19.00 Uhr und 20.00 Uhr**

ATELIER IM RUNGESCHEN GARTENHAUS, Burgstraße 7

Das Gartenhaus der Familie Runge in der Burgstraße 7 hat Philipp Otto Runge in seinem Entwurf zum Bild „Heimkehr der Söhne“ festgehalten. Es ist deshalb gerade dazu bestens geeignet, wieder für die Kunst genutzt zu werden. Der Künstler Clemens Kolkwitz, der das Gartenhaus als Wohn- und Atelierhaus nutzt, lädt Besucher und Einheimische ein, herinzuschauen. **Ab 17.30 Uhr** entführt Sie der Hausherr, **Clemens Kolkwitz**, in die Welt der Grafik und Malerei und spielt für Sie romantische Stücke auf seinem Flügel. Unter dem Gartenhaus verborgen ist ein interessanter Gewölbekeller, der an diesem Tag zugänglich ist.

BURGSTRASSE 7 Im ehemaligen Wohnhaus von **Daniel Runge, Bruder und Förderer von Philipp Otto Runge**. Daniel Runge hat seinen berühmten Bruder Philipp Otto stets in seiner künstlerischen Entwicklung unterstützt. Die bekannte Zeichnung zur Burgstraße ist in diesem Haus entstanden. Die großzügigen ehemaligen Wohnräume der Familie Runge sind nun Sitz des SCHÖPFWERKS von Brigitte Bosch, die sie temporär als Stubentheater öffnet und dort ihr Atelier hat. Die international ausstellende Künstlerin zeigt ihre künstlerischen Arbeiten.

Brigitte Bosch liest aus ihrem Roman: „Im Irgendwo der Jahre“

Burgstraße 7, 1. Stock, **20.00 und 21.15 Uhr**

Ein unterhaltsames Programm finden die Gäste auch im restaurierten Kornspeicher. **Kuhfladendiät – wie romantisch!** Die **Theatergruppe U100** unter der Leitung von Hedwig Golpon beweist mit Klaus-Musik: Für Humor gibt es keine Altersgrenze! **19.45 und 20.45 Uhr** (2. OG, Fahrstuhl) ebenfalls erreichbar über die Burgstraße 7

CAFÉ & KONDITOREI BIEDENWEG

Das traditionsreiche Familienunternehmen „Café & Konditorei Biedenweg“ war ein beliebter Treffpunkt für Einheimische und Gäste aus nah und fern. Das Unternehmen hat nach 100 Jahren seinen Betrieb geschlossen. Heute wird das Café und Teile der Konditorei vom Bildungscampus MV genutzt.

Die Gäste sind eingeladen, im historischen Ambiente des Cafés, dem Duo Bibmusica bei seinen literarisch-musikalischen Programmen zu lauschen. **18.00 Uhr Das feine Fischchen Nixchen** - von Martin und seinem Kathrinchen, ein Ostseemärchen und Meeresmusik für Kleine und Große. **19.00 Uhr Von einer Meerfee Hand** Literarisch folgen wir Bettina v. Arnim und den Herren C.Brentano, A. v. Arnim, Jacob und Wilhelm Grimm sowie dem Wolgaster Maler Ph. Otto Runge für einen kurzen Augenblick auf ihrem Weg, der das Wiederentdecken alter Lied-Literatur zum Ziel hat.

Unweit des Cafés vor dem Kunsthandwerkerladen „Findling“, der geöffnet ist, wird **Sophie-Charlotte Sasse** „Eine Lebenscantilene“ für Klavier und Gesang darbieten.

SCHULGEBÄUDE AM KIRCHPLATZ

Wesentliche Teile des alten Schulgebäudes mussten nach einem Brand im Jahre 1909 neu errichtet werden. Bereits im 18. Jh. unterrichtete hier der evangelische Pfarrer Johann Gotthard Ludwig Kosegarten (der später für seine Uferpredigten in Altenkirchen auf Rügen bekannt wurde), nach dem nach der Wende eine Wolgaster Schule benannt wurde.

Das Schulgebäude hat viele Schulformen und Lerninhalte durchgemacht, dessen Gebäudesubstanz hat sich jedoch kaum verändert. Das Schulgebäude soll einer grundlegenden Sanierung unterzogen werden und anschließend Heimat der 2018 gegründeten „Evangelischen Schule Wolgast“ werden. Bevor die Sanierung beginnt, möchten wir Ihnen, liebe Gäste, noch einmal Gelegenheit geben, die Schule zu besichtigen, in der Generationen von Wolgastern ihren Schulabschluss erlangten.

Vielleicht spüren Sie noch einen Hauch von Vergangenheit, wenn es „... im Chemieunterricht stinkt und pufft ...“. Mitglieder des Schulfördervereins der Evangelischen Schule freuen sich über Ihren Besuch.

Die **Puppenbühne „Urania – Wissen macht Theater“** zeigt im alten Chemieraum das Alchemie Stück „Das geheime Labor“ **um 18 Uhr und um 20.30 Uhr**



ST.-PETRI

Die **St.-Petri-Kirche Wolgast** ist eine dem Apostel Petrus geweihte evangelische Kirche und Gotteshaus der gleichnamigen Kirchengemeinde. Sie wurde bis 1350 errichtet und in Folge von Krieg und Unwetter mehrfach weitestgehend zerstört. Aus diesem Grund weist sie sowohl gotische als auch barocke Architekturmerkmale auf. In der Greifenkapelle der Kirche befinden sich die Särge von drei Herzögen und Maria von Sachsen sowie in der Gruft Särge von Angehörigen der Herzogsfamilie von Pommern-Wolgast. Sehenswert ist auch eine Bilderfolge des Totentanzes, die 1700 von C.S. Köppe geschaffen wurde. Die St. Petri Kirche wurde in ein Denkmal von nationalem Rang eingestuft.

Vom Turm der Petrikirche haben Sie einen wunderschönen Ausblick auf Stadt und Insel.

Ab 17.30 Uhr bis 20.00 Uhr können **Kinder die Kirche erkunden** und dabei so manche Überraschung erleben.

Orgelführungen mit Kantorin Maria Uhle werden **um 19 Uhr und um 20 Uhr** stattfinden.

In der Südkapelle lädt der **Cellist Sati Noah Jimenez um 17.30 Uhr und 18.30 Uhr** zu konzertanten Klängen ein.

Eine **Turmbesteigung** ist **bis 21.00 Uhr** möglich:

3,50 € für Erwachsene, Kinder 2,00 € und Familien 10,00 €..



SYNODALBIBLIOTHEK IN ST. PETRI

Ein besonders sehenswertes Kleinod ist die **Synodalbibliothek** in der St. Petri Kirche. Hier befinden sich zahlreiche alte Bücher, die Auskunft über Wolgast und ihre Kirche geben. Die Mitglieder des Fördervereins St. Petri laden Sie herzlich ein, die enge Wendeltreppe hinaufzusteigen und sich Exemplare alter Buchkunst anzuschauen.

Der Eingang zur Bibliothek befindet am rechten seitlichen Turm der St. Petri-Kirche und ist **ab 17.30 Uhr geöffnet**.

DAS POSTEL (ehemaliges Postamt), **Platz der Jugend** gehört zu den imposanten Hauptgebäuden aus der Gründerzeit, welches, wie auch das Amtsgericht in der Homeyerstraße und die Höhere Mädchenschule, das heutige 100Haus am Unterwall, der Wolgaster Baumeister Max Heinrichs im neogotischen Stil errichtete.

Im ehemaligen Postgebäude befindet sich heute ein liebevoll eingerichtetes Hotel, das mit dem Namen und seinem Ambiente an die alten Funktionen erinnert. Der **Regionalladen** in der Lobby bietet regionale Spezialitäten aus Pommern an. Diese können **ab 17:30 Uhr verkostet** und die Bilder von **Ben Bugenhagen** bestaunt werden.

Um 18:00 Uhr und 19:00 Uhr spielt das **Trio Jacqueline, Joe und Ben** zum Schwof auf. **Ab 20 Uhr** übernimmt dann die **Swing Connection** aus Wolgast.

STADTMUSEUM „KAFFEEMÜHLE“ Auf vier Etagen präsentiert das Stadtmuseum „Kaffeemühle“ die Entwicklung Wolgasts von der pommerschen Residenzstadt zu einem modernen Schiffbaustandort. Die Industrie-, Handels- und Handwerksgeschichte findet hier durch zahlreiche Exponate veranschaulicht ihren Platz. Dabei dürfen auch die Schwedenzeit sowie die „Freester Fischerteppiche“ und das alte Schulzimmer nicht fehlen.

Im **neuen Medienraum** des Stadtgeschichtlichen Museums können Einheimische und Gäste zum ersten Mal das versunkene Wolgaster Schloss selbst in Augenschein nehmen. Neben der digitalen Rekonstruktion des einstigen Prachtbaus ist eine umfangreiche Sammlung an Karten, Ansichten und Zeitzeugenberichten zur wichtigsten Residenz der Greifendynastie in Vorpommern in der Datenbank des Medienraumes hinterlegt.

Sonderausstellung

Mit Wind und Wasser – die Wolgaster Mühlenlandschaft

Die Ausstellung widmet sich der faszinierenden Technologie der Mühlen und spürt deren Standorte und Geschichte in und um Wolgast auf.

Im Schulzimmer liest **Anne Benjes ab 17.30 Uhr** für Kinder „Märchen vom Glück“.

Melodien der Romantik erklingen mit dem **Duo Annerose Kolkwitz, Violine und Andrea Neye, Akkordeon um 19.00 Uhr und 21.30 Uhr**.



Mitglieder der Museumsgesellschaft Wolgast e.V. bieten im Museum einen kleinen Imbiss an.

RUNGEHAUS Kronwiekstraße 45, – Geburtshaus von Philipp Otto Runge

Das Haus, in dem Philipp Otto Runge 1777 das Licht der Welt erblickte, ist heute eine moderne museale Begegnungsstätte zur Lebenswelt des Malers und Vertreters der deutschen Romantik. Von ganzheitlichen Ideen beseelt, widmete sich Runge der Farbenlehre, entwarf Spielkarten und schrieb pommersche Märchen nieder, unter anderem „**Vom dem Fischer un syner Fru**“, welches die Kinder heute als Puppentheater **um 17.30 Uhr und 18.30 Uhr** erleben können. Zu Gast mit ihrem **TiSCH-THeaterchen** ist **Christine Meyer**.

Eine **Sonderausstellung** mit dem Titel „**Zwei Künstler – eine Heimat**“ **Zeichnungen von Paul Holz und Radierungen von Bruno Müller-Linow** machen die Gäste neugierig auf einen Besuch in der **Wohnzimmergalerie** des Rungehauses.

Musikalisch unterhalten werden Sie von **Horst Bohl** auf dem gemütlichen Innenhof des Rungehauses und Mitglieder des Rungeclubs e.V. bieten einen kleinen Imbiss und Getränke an.



DIE GERTRUDENKAPELLE

Nur drei Bauten in dieser Kapellenform existieren noch im pommerschen Gebiet beiderseits der deutsch-polnischen Grenze. Die Wolgaster Kapelle ein zwölfseitiger Zentralbau mit Mittelsäule und Sternengewölbe ist die interessanteste. Die Mitglieder des Fördervereins St. Gertrud e.V. erzählen Interessantes aus der Geschichte der Kapelle.

Musikalisch begleitet werden die Gäste von **Merit Zloch auf der Haken-Harfe um 18 Uhr, 19.15 Uhr und um 21 Uhr**. Die Akustik in der Kapelle ist ein wahrer Hörgenuss.

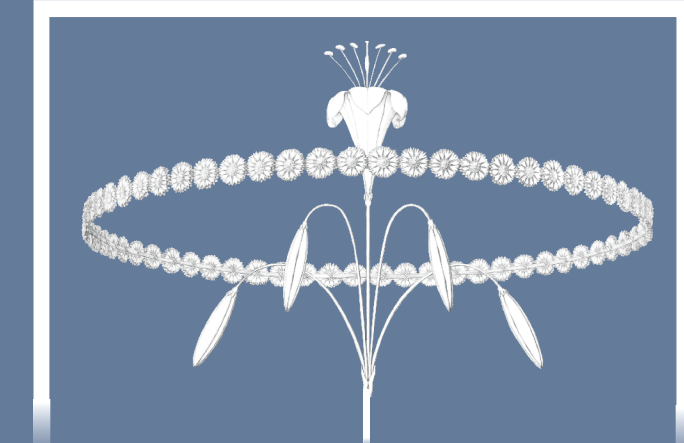
In der Kapelle wird ein Film über die Sanierung der St. Gertrud-Kapelle gezeigt und dabei kann man sich die Gertrudenbrötchen munden lassen. Auch Kinder sind herzlich eingeladen. Führungen finden nach Bedarf statt.

DAS EISENBAHNFÄHRSCHEFF STRALSUND

Das Eisenbahnfährrschiff STRALSUND wurde 1890 auf der Schichau-Werft in Elbing gebaut. Dieses technische Denkmal dokumentiert sehr anschaulich die Verkehrsentwicklung im 19. Jahrhundert bis 1990. STRALSUND mit zwei zweistufigen Expansionskolben-Dampfmaschinen ist die einzige ihrer Art in Europa. Nach Einsätzen auf dem Strelasund und in Peenemünde verrichtete das Schiff von 1948 bis 1990 verrichtete seinen Dienst auf dem Peenestrom in Wolgast.

Die Mitglieder des Fördervereins laden **ab 17.30 Uhr** zu Führungen ein. **Mareike und Jonas** spielen auf dem Klavier Musik der Romantik u.a. von F. Chopin, F. Liszt, R. Schumann, J. Brahms und für das leibliche Wohl sorgt der Verein auch.

Eine kleine Bootstour rund um die Schlossinsel rundet Ihren Besuch ab. Hier erfahren Sie Interessantes über das ehemalige Schloss und den Hafen. (Anmeldung in der Hafenstraße gegenüber dem Restaurant „Alter Speicher“).



WOLGASTER KULTUR NACHT



12. AUGUST 2023

MITTELALTER ROMANTIK MODERNE

Ist das Thema
der Wolgaster
Kulturnacht
2023.

Wolgast entwickelte sich vom 12.-14. Jh., im 18. Jh. und bis weit in das 19./20. Jh. hinein wirtschaftlich und kulturell sehr positiv. Das spiegelt sich in der Musik, Literatur, Bildenden Kunst aber auch in der Geschichte, Philosophie und in den Naturwissenschaften wider.

Die Greifenherzöge wählten Wolgast als Residenzstadt für das Herzogtum Pommern-Wolgast und es entstand ein kleines mittelalterliches Zentrum in Pommern.

Die Stadt erlebte Konjunkturen und Rezessionen. Einen Aufschwung erlebte die Stadt Ende des 18. Jahrhunderts in der Zeit der Romantik. Damals wurde Philipp Otto Runge, der berühmte Sohn der Stadt Wolgast, selbst Wegbereiter und Mitbegründer der romantischen Kunst in Deutschland, geboren.

Zu dieser Zeit gab es großen wirtschaftlichen Aufschwung, der zu Wohlstand und Reichtum führte. Zeugen dieser Zeit sind Industriebauten, die in ihrer historischen Bauweise erhalten geblieben sind, z. T. heute jedoch einer anderen Nutzung dienen. Infolge des weltweiten Getreidehandels wurde auch Wolgast zu einem wichtigen Umschlagplatz. In Spitzenzeiten des 19. Jahrhunderts zählte die kleine Stadt bis zu 86 Schiffe, die hier ihren Heimathafen hatten. In dieser Zeit waren eindrucksvolle Persönlichkeiten wie Homeyer, Runge, Wallis, Neumann, Haack und Marsson als Reeder, Kaufmann, Händler, Schiffbauingenieur oder Apotheker in Wolgast tätig.

Während der Wolgaster Kulturnacht erfahren Sie an historischen Orten viel Wissenswertes aus dieser Zeit. Sie können in romantischer lauschiger Atmosphäre Geschichten aus vergangenen Zeiten hören, sich von Musik inspirieren und von Schauspielern und Feuerkünstlern faszinieren lassen.

Am 12. August 2023 sind deshalb Touristen, Urlauber, insbesondere auch Kinder und Familien sowie Einheimische unserer Stadt und Region eingeladen, sich auf den Marktplatz (Rathausplatz) von

Wolgast zu begeben, um mit Stadtführern Gassen, Winkel, und Plätze zu erkunden und die Atmosphäre unserer kleinen Stadt zu genießen.

Eröffnet wird die Wolgaster Kulturnacht durch die **Turmbläser der Kirchengemeinde St. Petri** zu Wolgast um 17 Uhr auf dem Kirchturm und auf dem Rathausplatz.



Danach stimmen **Tancredo, zwei mittelalterliche Spielleute**, die Gäste in den Gassen des mittelalterlichen Stadtzentrums auf einen gemütlichen und fröhlichen Abend ein.

Karin Braun, Klaus Plötz und **Jürgen Pluschke** vermitteln viel Wissenswertes über die Geschichte der Stadt, Baukunst und wirtschaftlichen Höhepunkte, über die Basis für den Reichtum einiger Wolgaster Familien im 19. Jahrhundert, aber auch über Krieg und Verwüstungen, über Niedergang und Wiederaufbau bis in die Gegenwart.

Die Führungen beginnen ab 17.15 Uhr auf dem Rathausplatz jeweils halbstündlich.

Zur ersten Führung sind insbesondere die Kinder und Familien eingeladen. Karin Braun führt kindgerecht durch die Geschichte der Stadt und vermittelt den kleinen Gästen viel Wissenswertes.



Wer nicht gut zu Fuß ist, der kann die Kutsche mit **Karsten Kruse** nehmen: **halbstündlich ab 18.00 Uhr ebenfalls ab Rathausplatz.**

Ein Kremser bietet eine geführte Stadtrundfahrt mit **Wolfgang Hempel**.

Die Stadtinformation befindet sich in ihrem neuen Domizil am Rungeplatz unmittelbar in der Nähe des Bahnhofes „Wolgast-Hafen“. Hier können Sie sich über weitere Angebote, Ausflugstipps und Veranstaltungen informieren und in den Wochen vor der Kulturnacht **die Eintrittsbändchen** für die Veranstaltung kaufen.

Am 12. August können die Bändchen direkt auf dem Marktplatz, an den Ständen oder in den städtischen Einrichtungen sowie Vereinsobjekten erworben werden.

Auf dem Rathausplatz sorgen Mitglieder des Vereins Wolgaster Braukultur e.V., des 1. Faschingsclubs Wolgast e.V., des Wolgaster Reitvereins e.V. und des 1. Bewegungsvereins Wolgast e.V. für Erfrischung und Snacks.



Heute Abend wird zum Tanz geladen. Der **Wolgaster Kegel** ist ein geselliger Tanz, den die Wolgaster zu vielen gesellschaftlichen Höhepunkten zu tanzen pflegten. Sie sind eingeladen, mitzutanzten und sich von der Fröhlichkeit, die dieser Tanz verbreitet, einfangen zu lassen.
Beginn: 18.30 Uhr und 19.30 Uhr

Rathausplatz

Der Rathausplatz oder auch Marktplatz genannt, ist Treffpunkt für vielerlei Anlässe. Markttag, Hochzeiten, Konzerte, Stadtfeste u.v.a.m. finden hier regelmäßig statt.
Auf der Bühne lädt zunächst das **1. Pommersche Blasorchester Wolgast e.V.** zu einem kleinen konzertanten Blumenstrauß bekannter Komponisten der Klassik und Gegenwart ein. Anschließend spielt das **Classic Quartett** aus Kiew Melodien von der Klassik bis zur Moderne.
Beginn: 17.45 Uhr und 20.00 Uhr

Historisches Rathaus

Im Keller des historischen Rathauses gibt es eine kleine Brauerei, die das **Wolgaster Schlossbier** herstellt.
Mitglieder des Wolgaster Brauvereins laden **ab 17.30 Uhr halbstündlich** zur Führung ein.



STATIONEN DER KULTURNACHT

- 1 Kaminzimmer
- 2 Rathausplatz
- 3 Kaffeemühle
- 4 Rungehaus
- 5 Atelier im Rungeschen Gartenhaus
- 6 Burgstraße 7
- 7 St. Petri Kirche
- 8 Synodalbibliothek in St. Petri
- 9 Schulgebäude am Kirchplatz
- 10 Ehemalig Cafe & Konditorei Biedenweg
- 11 Eine-Welt-Laden
- 12 Buchhandlung Wolgast
- 13 Postel (Die Alte Post),
- 14 Die Gertrudenkapelle
- 15 Das Eisenbahnfährschiff STRALSUND
- 16 Kunsthandwerkerladen „Findling“

ab 22.45 Uhr klingt die **Wolgaster Kulturnacht mit einer Feuershow** aus. Die **Olbonjes** entführen Sie in eine faszinierende Welt. Sie erleben tanzende Lichter bei einem fantastischen Barock-Feuerwerk.

Die **Gastronomen unserer Stadt** laden herzlich zur Einkehr ein und freuen sich auf Ihren Besuch!

MUSIKALISCHE BEGLEITUNG UND MITWIRKENDE:

- 1. Pommersches Blasorchester Wolgast e.V.
- Classic Review aus Kiew
- Stadtführer/in Karin Braun, Jürgen Pluschke, Klaus Plötz
- Tancredo, Mittelalter-Spielleute
- Sati Noah Jimenez, Cello Merit Zloch, Hakenharfe
- Annerose Kolkwitz (Violine) und Andrea Neye, (Akkordeon)
- Theatergruppe U100 mit Hedwig Golpong
- Brigitte Bosch, Malerin und Autorin
- TiSCH-Theater Christine Meyer
- Puppenbühne „Urania-Wissen macht Theater“ Horst Bohl, Saxofon
- Dieter Wedemeyer und Anne Hausten, Klarinette
- Clemens Kolkwitz, Atelier und Klavier
- Bläserensemble St. Petri
- Stelzenläufer und Feuershow Olbonjes
- Kantorin Maria Uhle
- Marcus Konstantin und Bert Lingau, Autoren
- Mareike Kruse und Jonas Alms, Klavier
- Sophie-Charlotte Sass, Klavier
- Swing Connection, Wolgast
- Trio Jaqueline, Joe und Ben
- Anne Benjes, Märchenerzählerin
- Karsten Kruse, historische Kutsche
- Thomas Mante, Bootsvermietung
- Wolgaster Reitverein, Kremser mit Jörg Bluhm und Wolfgang Hempel

Änderungen vorbehalten!

Wir danken besonders den Sponsoren für die freundliche Unterstützung

Gefördert:
im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!
Sparkasse Vorpommern

Unser Stadtzentrum erreichen Sie mit der Usedomer Bäderbahn, Haltestelle Wolgast-Hafen, Weg ca. 5 Minuten!

Für nur 7,00 Euro können Sie alle Veranstaltungen an diesem Abend besuchen. Kinder bis 16 Jahre haben freien Zugang.